

**BERICHTE AUS DER DGVT**

1. Zur Vorstandswahl der Kassenärztlichen Bundesvereinigung im März 2001  
– wie die Psychologen sich wieder einmal selbst im Weg standen ..... 323

2. Neue Satzung: Die DGVT als Fachgesellschaft für Verhaltenstherapie und als Berufsverband  
der Verhaltenstherapeuten und Verhaltenstherapeutinnen ..... 324

3. Ist die Verhaltenstherapie ein „wissenschaftlich anerkanntes Verfahren“?  
– zwei aktuelle Anfragen an die DGVT ..... 325

Stellungnahme der DGVT zur Vereinbarkeit von gleichzeitiger somatischer  
und psychotherapeutischer Diagnostik und Behandlung ..... 327

ALLIANZ-Kommission berät „Notfallpsychologie“– Ein Aufruf zur  
Diskussion an die DGVT-Mitglieder ..... 329  
*Bernd Schäfer*

Distinguished-German-Visionary-Trophy (D.G.V.T.) ..... 331

Kurzberichte der Fachgruppe Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie  
Schleswig-Holstein / Hamburg ..... 335  
*Carsten Schmidt*

**BERICHTE AUS EUROPA**

VT in der Türkei ..... 337  
*Mehmet Sungur*

**BERICHTE AUS DEN LÄNDERN**

Adressen der LandessprecherInnen der DGVT ..... 341

Neues aus Schleswig-Holstein ..... 347  
*Bernd Schäfer & Detlef Deutschmann*

Bericht über das Treffen der LandessprecherInnen am 31. März 2001  
in Tübingen ..... 351

**13. DGVT-WORKSHOPTAGUNG**

13. DGVT-Workshoptagung „Psychotherapie im Dialog“ vom 28. – 30. März  
2001 in Tübingen ..... 355

KurssprecherInnenkonferenz am 31.3.2001 in Tübingen ..... 356

Verhaltenstherapie vor neuen Entwicklungen? ..... 357  
*Annette Schröder*

**VERANSTALTUNGSKALENDER** ..... 363

**PINNWAND** ..... 371

**DGVT-VERLAGSPROGRAMM** ..... 375

Liebe Leserinnen und Leser

das *Schwerpunktthema* des v  
in der *Psychotherapie* wur  
**Holtforth (Bern)** als Gasth  
betreut. Wir bedanken uns  
tive und interessante Ausgab  
gleichzeitig bei ihm und sein  
digen, denn wir haben sein  
Heft kurzfristig zur 2/01 kür  
drängte wg. der anstehende  
lich geplante Nummer wäre  
gewesen), was zur Folge ha  
kel zwei Tage vor Druck  
AutorInnen somit keine  
durchführen konnten und –  
re Herstellungsabteilung  
tierungsprobleme gestell

Eine Arbeitsgruppe „Ther  
sche Veränderung“ bei dem  
war der Ausgangspunkt für  
von Artikeln zu Zielen in d  
halb eines Schwerpunktthe  
nachfolgenden Artikel hab  
gruppe teilgenommen und  
gen interessanter Arbeiten  
gewonnen.

Die übergreifendste Pe  
**Pöhlmann, Peter Jorasc  
und Thomas Rausch** ein  
Vorschlag, wie Therapiezie  
stehender Zielkonzeptionen  
systemen aufgefasst werde  
auf dieser Grundlage eine M  
von Zielen in der Psychoth  
und Zielkomponenten wurd  
und einer Vergleichsgruppe  
nen diskutieren Konsequen  
Behandlung von psychoso  
patienten.

Schon die Formulierung  
einer Behandlung sollte th